

**paranormal**

Werkverzeichnis

**Anna-Maria Bogner & Markus Wilfling**

**artepari**

Galerie für zeitgenössische Kunst, Graz

## **Index**

Ausstellung paranormal

Anna-Maria Bogner – Markus Wilfling

S 3

Werke zur Ausstellung Anna-Maria Bogner

S 8

Biografie

S 13

Werke zur Ausstellung Markus Wilfling

S 17

Biografie

S 26

Kontakt

S 27

## paranormal

### Anna-Maria Bogner & Markus Wilfling

Raum ist kein Gegenstand, sondern vielmehr die Bedingung, unter der Gegenstände in Erscheinung treten können. Seine Existenz ist gleichzeitig so selbstverständlich wie diffus, während die Dingwelt, die im Raum besteht, sich uns als feste Größe darstellt.

Anna-Maria Bogner und Markus Wilfling setzen mit ihrer Kunst den Menschen zu Räumen und Gegenständen in Beziehung. Während Bogner mit minimalen Mitteln (wie einer Schnur im Raum oder wenigen Linien am Papier) Raumvorstellung als subjektiv erfahrenes Korrespondenzverhältnis von Raum und dem einzelnen Individuum offenlegt, lässt sich Wilfling als Befreier der Dinge erkennen, indem er deren formale und physikalische Eigenschaften betont und sie zu dysfunktionalen, selbstbestimmten Gegenständen macht. Wie die Schatten, die viele von Wilflings Objekten als Signifikanten der Emanzipation tragen, ist das, was beide Künstler zur Darstellung bringen, nicht greifbar. Mit unterschiedlichen Strategien arbeiten Anna-Maria Bogner und Markus Wilfling an einer Neu-Kalibrierung der Sinne und schaffen durch Reduktion und Irritation alle Voraussetzungen, um die Schönheit dessen zu erkennen, was gegen die Natur oder paranormal erscheint.

Mag. Katia Huemer, Kuratorin Kunsthhaus Graz, 2018

### Ausstellungsdaten:

opening

Samstag, 29. September 2018, 18:30 – 22 Uhr

paranormal – Anna-Maria Bogner – Markus Wilfling

Ausstellungsdauer: 1. Oktober bis 16. November 2018

### artepari

Galerie für zeitgenössische Kunst

Peter-Tunner-Gasse 60, 8020 Graz

Tel.: +43(0)676 519 00 66

E-Mail: [office@artepari.com](mailto:office@artepari.com)

Internet: [www.artepari.com](http://www.artepari.com)



Ausstellungsansicht | Raum II: Anna-Maria Bogner & Markus Wilfling

Ausstellung

**paranormal**

**Anna-Maria Bogner**

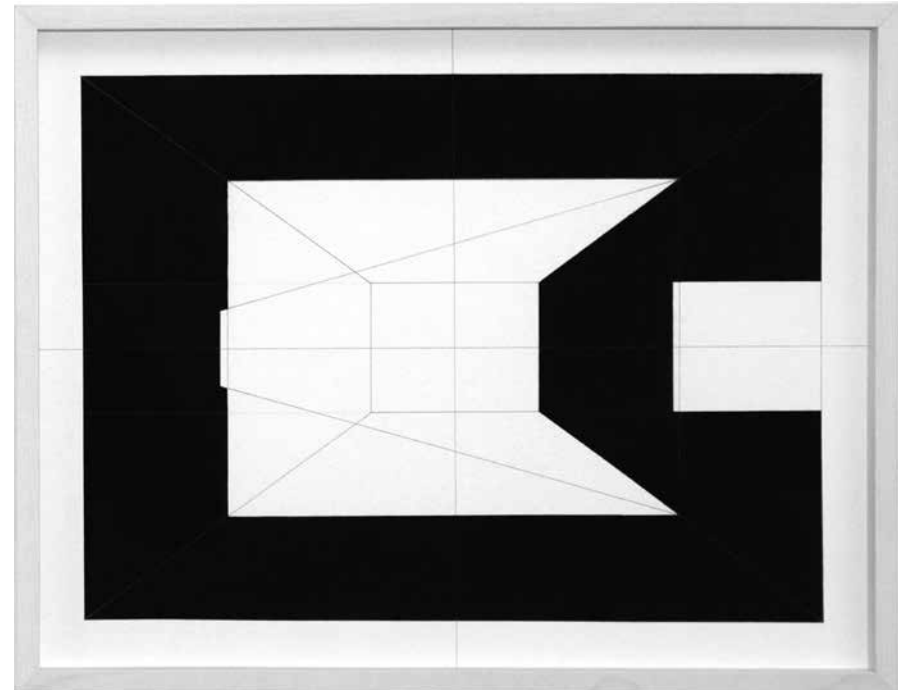
**Markus Wilfling**

## paranormal

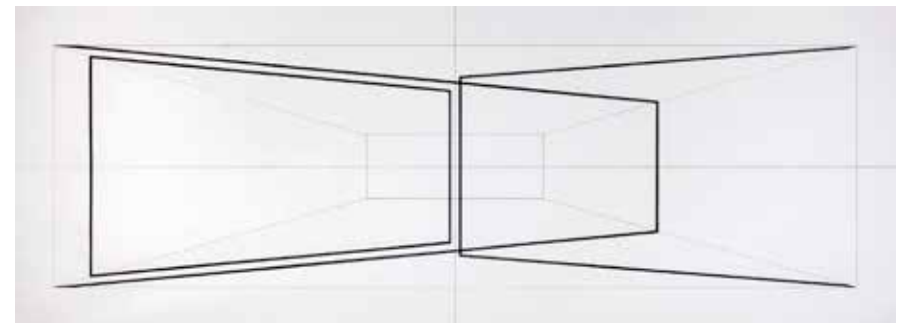
### Anna-Maria Bogner und Markus Wilfling

Raum ist kein Gegenstand, sondern vielmehr die Bedingung, unter der Gegenstände in Erscheinung treten können. Seine Existenz ist gleichzeitig so selbstverständlich wie diffus, während die Dingwelt, die im Raum besteht, sich uns als feste Größe darstellt. Der Raum ist nichts und alles zugleich, sich in ihm zu befinden bedeutet, von ihm umgeben zu sein.

Die Auseinandersetzung mit dem Raum ist das zentrale Thema in Anna-Maria Bogners künstlerischem Schaffen. Nach dem Prinzip „weniger ist mehr“ vermag die Künstlerin mit ein paar Linien die Weite eines Raumes zu öffnen oder die Differenz von innen und außen ins Bild zu setzen. Was Bogner mit minimalen Mitteln am zweidimensionalen Bildträger andeutet, sind Raumsuggestionen, die erst in unseren Köpfen Form annehmen. Denn wie Kant in seiner Kritik der reinen Vernunft feststellte, können wir „uns keine Linie denken, ohne sie in Gedanken zu ziehen, keinen Zirkel denken, ohne ihn zu beschreiben, die drei Abmessungen des Raumes gar nicht vorstellen, ohne aus demselben Punkte drei Linien senkrecht aufeinander zu setzen [...]“<sup>41</sup> Das Auge wandert an den vorgegebenen Linien entlang wie in der Realität an Gebäudekanten, und der Kopf, ausgestattet mit räumlicher Erfahrung, ergänzt Fluchtpunkte, verschiebt Parallelen oder lässt Flächen erscheinen. Aufgrund des minimalistischen Stils umso eindrucksvoller, zeigt uns Anna-Maria Bogner, dass wir getrost die Vorstellung fallen lassen können, der zufolge der Mensch durch seine tägliche Wahrnehmung Einblick in die unverstellte Realität erhält und von etwas Feststehendem und Endgültigem umgeben ist, das immer schon da war. Auch wenn Bogner Inhalte tunlichst vermeidet, um den interpretativen Reichtum der Arbeit zu gewährleisten, legen die optischen Effekte ihrer architektonisch anmutenden Zeichnungen Metaebenen frei und rücken gesellschaftliche wie philosophische Fragestellungen ins Blickfeld. Vielleicht ist es gerade diese Verweigerung der Inhalte, die im Betrachter für Klarheit und in weiterer Folge für Offenheit sorgt. Klarheit ist jedoch ein hehres Ziel – sowohl für die Künstlerin als auch für jene, die sich auf ihre Werke einlassen. Auf die individuelle Wahrnehmung der Betrachter/innen hat Bogner ebenso wenig Einfluss wie auf ihre eigene. Ist also der Prozess der Konzeption und Realisierung einer Arbeit abgeschlossen und hat diese physische Realität erlangt – sei es in installativer Form oder im Bild –, steht sie dem subjektiven Erfassen aller offen – die Künstlerin mit eingeschlossen. Und nehmen wir an, wir hätten unsere Raumvorstel-



Anna-Maria Bogner | ohne Titel | 2016 | 36 x 48 cm | Zeichnung,  
Bleistift und Pastellkreide auf Papier



Anna-Maria Bogner | ohne Titel | 2018 | 80 x 220 cm | Zeichnung  
| Bleistift und Zeichenstift auf Papier

lung mit Bogners Hilfe einer Revision unterzogen und derart grundlegend verändert, dass sie nun den Anschein erweckt, dem Bild von früher deutlich überlegen zu sein: Könnten wir dann behaupten, das Wesen von Raum nunmehr richtig erfasst zu haben oder zumindest über ein angemesseneres Verständnis von ihm zu verfügen? Oder müssen wir nicht davon ausgehen, dass diese Beurteilung der einzige Maßstab ist, der uns zur Verfügung steht?

Jener Zweifel an einem naturgegebenen „Normalzustand“, den Anna-Maria Bogners Arbeiten in uns säen, wird durch die Kunst von Markus Wilfling weiter genährt. Die sensibel ausgelotete Inhaltlichkeit von Wilflings Arbeiten enthält neben persönlichem Empfinden und naturwissenschaftlichen Konstellationen nicht zuletzt den Faktor Zufall. Viele Werke entstehen durch unbewusst gesetzte Handlungen im Atelier und lassen den Künstler unvermittelt das Potenzial erkennen, das im zufälligen Zusammentreffen einzelner Gegenstände miteinander entsteht. Das Innenleben eines über viele Jahre getretenen Fußballs, den Wilfling wörtlich aus der Schusslinie genommen und in einen nicht zu öffnenden Käfig gesteckt hat, um ihm ein „ewiges Leben“ als Skulptur zu schenken, trägt den Titel Kist'n und Wuchtel (Liaison Kreuzeck) und deutet damit das Dilemma des zweisehnigen und in der post-9/11-Welt mitunter als alternativlos empfundenen Zustand zwischen Eingesperrt-Sein und Schutz an. Insgesamt bilden Wilflings Werke ein Geflecht von persönlichen, formalen und gesellschaftlichen Assoziationen, wobei die Übergänge zwischen den einzelnen Ebenen oftmals nahtlos ineinanderfließen. My Personal Dark Moon betitelt der Künstler eine riesige, verrußte Wachskugel, die er seit 2013 in unzähligen Arbeitsstunden mit seinen Händen zum greifbaren Himmelskörper wachsen lässt. In die Schichten um Schichten gekneteten Wachs mischen sich Erinnerungen und Melancholie. Das Erscheinungsbild des Mondes, der mit jeder geschmolzenen Kerze und mit jedem einzelnen Handgriff des Künstlers seine Form verändert, ist jedoch nichts anderes als ein Momentzustand, den zu erkennen Wilfling uns in einer zweiteiligen Schriftarbeit ermahnt: JE TZT ist der Moment, der ebenso schnell vergeht wie er gekommen ist. Und einmal mehr kommt es auf den richtigen Blickwinkel an, um imstande zu sein, dieses Jetzt wahrzunehmen.

Ein anderes Wahrnehmungsphänomen gilt es in der Arbeit Spot zu entdecken. Wie so oft schöpft Markus Wilfling für dieses Werk aus dem Fundus von Vorhandenem. Ein Verpackungsmaterial aus Karton, das eine Gitterstruktur aufweist und an die Facettenaugen einer Biene erinnert, sorgt für einen erstaunlichen Effekt, indem beim Durchblicken in einem bestimmten Winkel



Ausstellungsansicht Galerie artepari | Atrium  
Markus Wilfling | Kist'n und Wuchtel (Liaison - Kreuzeck) | 2018  
Aluminium, Gummi | 92 x 60 x 41 cm



Ausstellungsansicht Galerie artepari | Atrium  
Markus Wilfling | JE TZT | 2014 | Gipsguss | 50 x 44 x 45 cm

ein Lichtkreis in Erscheinung tritt. Mit Rahmen und Stativ versehen und so würdig in Szene gesetzt, steigt der Karton von seiner unbeachteten Nebenrolle als Schutzmaterial zum Hauptdarsteller auf. So lässt sich Wilfling einmal mehr als Befreier der Dinge erkennen, indem er deren formale und physikalische Eigenschaften betont und sie zu selbstbestimmten Gegenständen macht.

Mit unterschiedlichen Strategien arbeiten Bogner und Wilfling an einer Neu-Kalibrierung der Sinne und schaffen durch Reduktion und Irritation alle Voraussetzungen, um die Schönheit dessen zu erkennen, was gegen die Natur oder – in Markus Wilflings Worten – paranormal erscheint. Der Zweifel, der im Betrachter und in der Betrachterin entsteht, ist produktiv, denn er führt nicht zur Resignation, sondern im Gegenteil zu ungeahnten Freiräumen im Denken, zu neuen Möglichkeiten. Ein größeres Vorstellungsvermögen und die Fähigkeit, die Dinge neu zu sehen und zu beschreiben, macht unser Leben reicher, vielfältiger und interessanter. Wir sind weniger geneigt, auszugrenzen und zu vertreiben und werden zu toleranteren, glücklicheren, vielleicht sogar zu besseren Menschen. Möglicherweise sind die Werke von Anna-Maria Bogner und Markus Wilfling für dieses Unterfangen nur leichte Gewitter. Doch diejenigen, die sich auf einen Perspektivenwechsel einlassen, vermögen diese Stürme vielleicht in eine andere, unvorhersehbare Richtung zu tragen.

Mag. Katia Huemer, Kuratorin Kunsthaus Graz, 2018

<sup>1</sup>Immanuel Kant: Kritik der reinen Vernunft, 2. Auflage, Hamburg 1990, S. 121 (orig. Critik der reinen Vernunft, erschienen 1781).

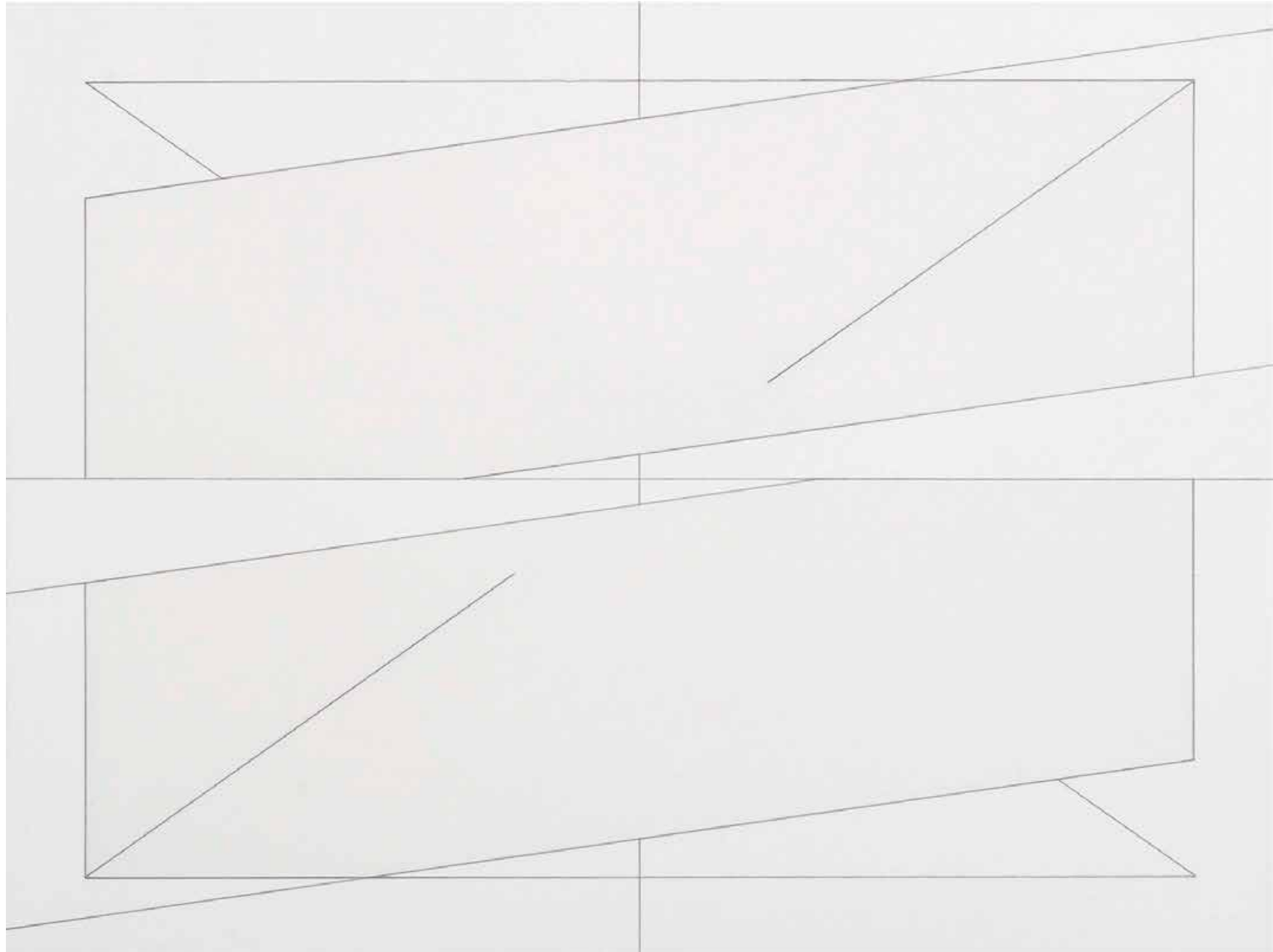
Markus Wilfling  
Spot | 2018 | Stahl, Karton, Lack | 187 x 35 x 35 cm



Werke

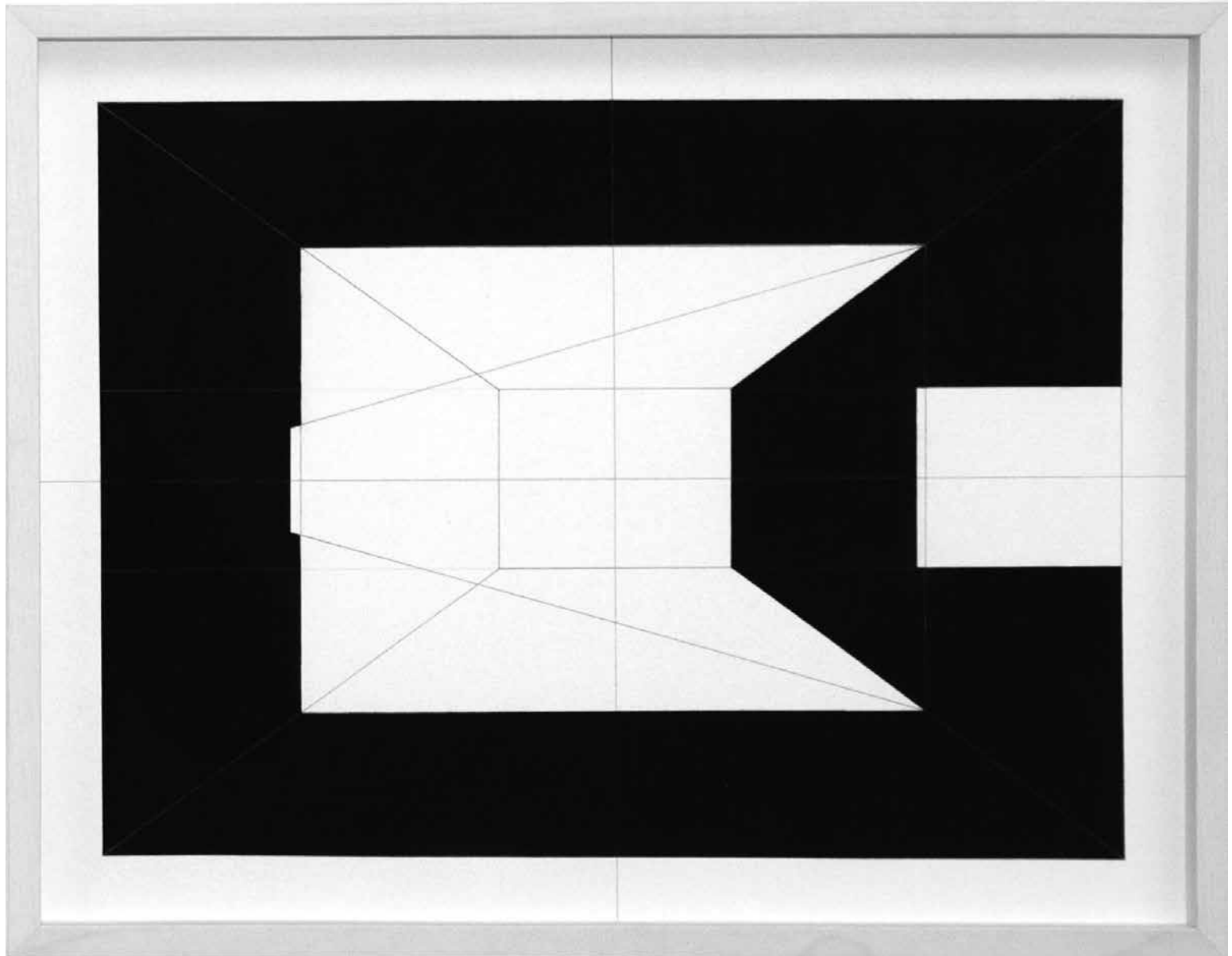
## **Anna-Maria Bogner**



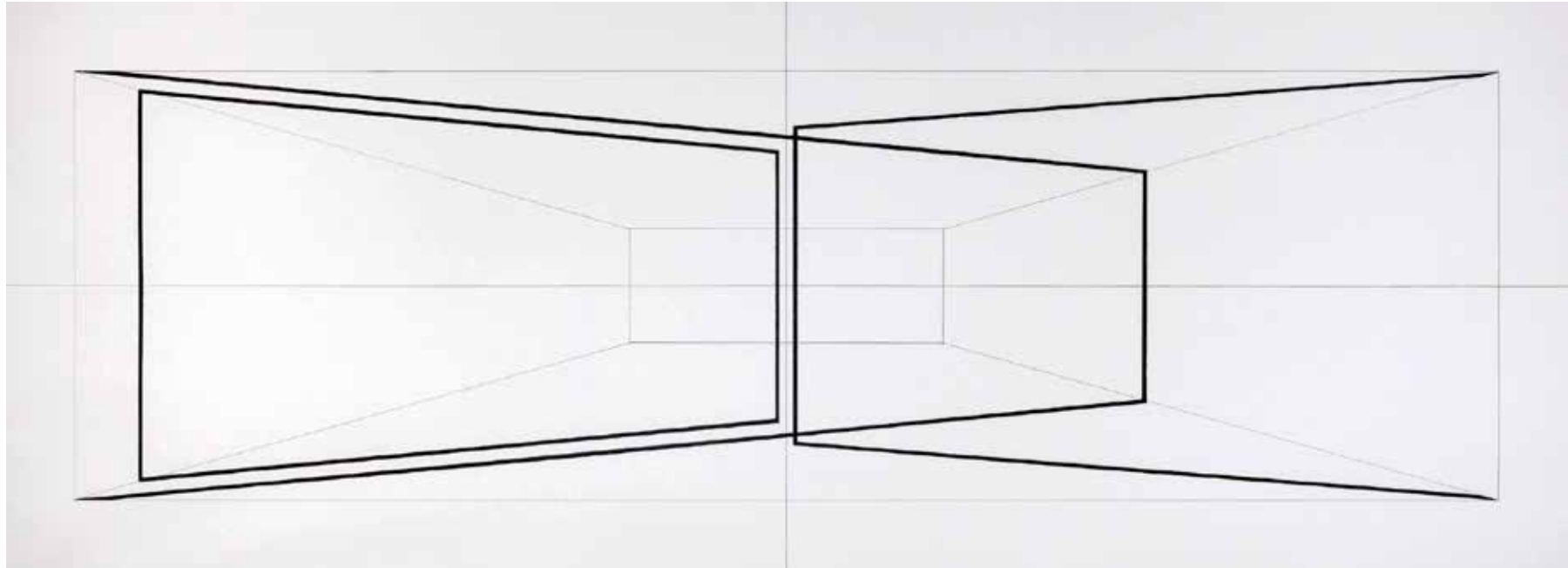


**Anna-Maria Bogner**

o.T. | 2018 | Zeichnung | Bleistift und Pastellkreide auf Papier | 36 x 48 cm | gerahmt



**Anna-Maria Bogner**  
o.T. | 2016 | Zeichnung | Bleistift und Pastellkreide auf Papier | 36 x 48 cm | gerahmt



**Anna-Maria Bogner**

ohne Titel | 2018 | 80 x 220 cm | Zeichnung | Bleistift und Zeichenstift auf Papier | gerahmt



**Anna-Maria Bogner**

o.T. | 2017 | Zeichnung | Bleistift und Pastellkreide auf Papier | dreiteilig | je 50 x 70 cm | gerahmt

## Biografie

\*1984 in Tirol, AT. Lebt und arbeitet in Düsseldorf, DE und Wien, AT.  
\*1984 in Tyrol, AT. Lives and works in Dusseldorf, DE and Vienna, AT.

### Ausbildung:

2007 Studienabschluss an der Akademie der bildenden Künste Wien  
2003 – 2007 Studium an der Akademie der bildenden Künste Wien  
bei Monica Bonvicini, Franz Graf, Elke Krystufek, Hans Scheirl  
1999 – 2003: Fachschule für Bildhauerei in Innsbruck / Tirol

### Education:

2007 M.A. at the Academy of Fine Arts Vienna / Austria  
2003 – 2007 Academy of Fine Arts Vienna  
by Monica Bonvicini, Franz Graf, Elke Krystufek, Hans Scheirl  
1999 – 2003 Technical School of Sculpture / Innsbruck / Tyrol / Austria

### Preise, Stipendien | Awards, Grants:

2017 – July – Artist in Residence, WTAF, Sofia, Bulgaria  
2017 – Anerkennungspreis, Walter Koschatzky Kunst-Preis, Vienna, Austria  
2016 – Förderpreis – RLB Kunstpreis, Innsbruck, Tyrol, Austria  
2014 – Förderpreis für zeitgenössische Kunst des Landes Tirol, Tyrol, Austria  
2013 – April-June – Artist in Residence, Art Affairs Gallery, Art Platform – Los Angeles, Los Angeles, CA, USA  
2012 – July-August – Artist in Residence, Stichting IK, Oost – Souburg, Zeeland, Netherlands

### Kunst am Bau, Kunst im öffentlichen Raum | Public Art:

2017 – untitled, Riedmannareal Kundl – NHT, Kundl, Tyrol, Austria  
2012 – untitled, Kooperation mit Christina Boula, Museum Schloß Aichberg, Eichberg, Styria, Austria  
2005 – untitled, la petite mort, art- and music festival, Slavonice, Czech Republic

### Projekte, Vorlesungen, Diskussionen | Projects, Lectures, Talks:

2018 – Talk, Künstlergespräch im Rahmen der Ausstellung OBSESSION ZEICHNEN, 27.06.2018, Universalmuseum Joanneum, BRUSEUM, Neue Galerie Graz, Austria  
2018 – Lecture, ARCH NIGHT 2018, mit/ with Nin Prantner u./a. Robert Wolf, FH Kärnten / Carinthia University of Applied Sciences, Spittal an der Drau, Austria  
2017 – Podiumsdiskussion, „Emerging artists“: Das Museum als Plattform für zeitgenössische junge Künstler/innen. 14.12.2017, Universalmuseum Joanneum, Neue Galerie Graz, Austria  
2017 – Talk, Salon Expanded 2017, Künstlerhauses Büchsenhausen, Tiroler Künstlerschaft, 16.09.2017, Innsbruck, Austria  
2017 – Lecture, ARCH NIGHT 2017, mit/ with Nin Prantner u./a. Robert Wolf, FH

Kärnten / Carinthia University of Applied Sciences, Spittal an der Drau, Austria  
2013 – Entwurf des OscART 2013, Preis des Gremiums des Kunsthandel und der Wirtschaftskammer Wien, Edition artmagazine.cc, Austria

### Ausstellungen | Exhibitions:

#### Solo Shows:

2018 SPATIAL RELATIONS / Sehnsaal / Wien / Austria  
2017 PRESENT / Sotheby's Artist Quarterly / Herrengasse / Wien / Austria  
2017 SILENCE / Galerie Lindner / Schmalzhofgasse / Wien / Austria  
2016 INTUIT / Österreichisches Kulturforum Berlin / Berlin / Germany  
2015 NOTION / Bildraum Bodensee / Bildrecht Wien / Bregenz / Austria  
2014 RATIO / Galerie Lindner / Schmalzhofgasse / Wien / Austria  
2013 ADAPTATION / Art Affairs Gallery / Art Platform – Los Angeles / Los Angeles / CA / USA  
2012 be / Curated by Werner Rodlauer / BSA Wien / Wien / Austria  
2012 RÄUMLICH / Curated by Peter Lodermeier / Stichting IK / Oost – Souburg / Zeeland / Netherlands  
2011 sites / RaiBa / RaiBa – Brixlegg / Tirol / Austria  
2010 Zwischenraum / Projektraum / Kunstverein das weisse haus / Wien / Austria  
2009 de.re.struct / GegnerGallery / Wien / Austria

#### Group Shows:

2018  
PARANORMAL / Anna-Maria Bogner | Markus Wilfling / Galerie artepari / Graz / Austria  
Parallel Vienna 2018 / UNDER PRESSURE / Druckwerkstatt Kurt Zein / Lassallestraße / Wien / Austria  
CONCRETE | DISCOURSE | COMPLEXITY / XS Gallery / Institute of Fine Arts / Jan Kochanowski-Universität / Kielce / Poland  
WHO LOVES THE SUN / Curated by Abstracte Abstracte / Pictura / Dordrecht / Netherlands  
BROKEN LINES / Anna-Maria Bogner | Esther Stocker / Galerie Schmidt in co-op. with European Forum Alpbach / Reith i. Alpbachtal / Tyrol / Austria  
FORMS PLEASE / Curated by Roy Voragen / 1335Mabini / Makati City / Philippines  
detachings / Anna-Maria Bogner | Jan Maarten Voskuil / Galerie Dr. Julius | ap / Berlin / Germany  
JUST ONE THING AFTER ANOTHER VI / Galerie Artepari / Graz / Austria  
OBSESSION ZEICHNEN / Universalmuseum Joanneum Graz / Neue Galerie / Bruseum / Graz / Austria  
DECADE ONE / Ten years dr. julius | ap / Galerie Dr. Julius | ap / Berlin / Germany  
COUNTERpart#2 / Anna-Maria Bogner | Franz Riedl / Kunstverein EXTRA / EXTRA ZIMMER / Wien / Austria

ZEICHNUNG WIEN DIE 5te / Galerie Lindner / Schmalzhofgasse / Wien / Austria  
 THE ABSTRACT SPACE / Curated by J. Brennacher / styleconception.openspace / Verein z. Förderung d. Alltagskultur / Innsbruck / Austria  
 Österreich Konkret / Kulturstiftung Derriks / Kunsthau Fürstenfeldbruck / Fürstenfeldbruck / Germany  
 2017  
 STUDIO / Online Only / Curated by Carl Berg / DENK Gallery / artsy.net / USA  
 Kardinal König Kunstpreis 2017 / Nominiertenausstellung / Kardinal König Kunstfonds / Salzburg / Austria  
 Jubiläumsausstellung, don't call it off-space! / Curated by A. Grausam / das weisse haus / Hegelgasse 14 / Wien / Austria  
 Looking forward – until 40 / GalerieGalerie / Schloss Tabor / Neuhaus am Klausenbach / Austria  
 Past Present Future / Curated by S. Haslinger, V. Rudorfer & S.-Z. Schmid / ARCC.art / Wien / Austria  
 OUTLOOK: Start-up! / Galerie Robert Drees / Hannover / Germany  
 80/50 QUIET STORM / Curated by Carl Berg / DENK Gallery / Los Angeles / USA  
 Water Tower Art Residency Results / Depo Poduyane / Sofia / Bulgaria  
 LINES / Raum(er)greifend | Ordnung – Unruhe / Anna-Maria Bogner & Simon Ingram / basement Wien / Wien / Austria  
 Walter Koschatzky Kunst-Preis 2017 / Nominiertenausstellung / MQ – Hofstallungen / Wien / Austria  
 1-2-3 / Anna-Maria Bogner | Constantin Luser / Galerie artepari / Graz / Austria  
 edition ROTE INSEL / START-UP! – Multiples + Series / Galerie Dr. Julius | ap / Berlin / Germany  
 samstags salon / temporary room – mair in Kooperation mit Galerie Artepari / Wien / Austria  
 2016  
 RLB Kunstpreis 2016 / Curated by Silvia Höller / RLB Kunstbrücke / Innsbruck / Austria  
 PARABIOSIS III / Curated by Cai Qing / Chongqing Changjiang Contemporary Art Museum / Chongqing / China  
 homage to the black square / XS Gallery / Institute of Fine Arts / Jan Kochanowski-Universität / Kielce / Poland  
 5 years IK / Curated by M. Jaspers, N. Terra, M. Vuister / Stichting IK / Oost – Souburg / Zeeland / Netherlands  
 Österreich Konkret / Kunsthau Rehau / Rehau / Germany  
 Konkret? / Kunstraum haaaauch quer / Klagenfurt / Austria  
 OFF IS / Curated by Angela Stief / Traungasse 12 / Wien / Austria  
 dreizehn + eins / Galerie Lindner / Schmalzhofgasse / Wien / Austria  
 Last 10 / Water Tower Art Fest 2016 / Curated by Nia Pushkarova / Sofia / Bulgaria  
 Was Bleibt? / Museum Schloß Aichberg / Eichberg / Steiermark / Austria  
 LAUTLOS / Anna-Maria Bogner | Christoph Luger | zs art Galerie / Wien / Austria  
 Augen-Blicke / Neuerwerbungen / Museum Liaunig / Neuhaus / Kärnten / Austria  
 konkret und so / Sommerausstellung 2016 / Sammlung URBAN / Waidhofen/Ybbs / Austria  
 30 x 30 x 30 / zs art Galerie / Wien / Austria  
 Accrochage+ / Galerie Dr. Julius | ap / Berlin / Germany  
 2015  
 just one thing after another IV / Galerie artepari / Graz / Austria  
 AUF PAPIER / Galerie Bienenstein in Kooperation mit MARKHOF2 / Weihburggasse / Wien / Austria  
 ...KONKRET... / Galerie Lindner / Schmalzhofgasse / Wien / Austria  
 FLOODING / Anna-Maria Bogner | Karin Pliem / Markhof 2 / Markhofgasse / Wien / Austria  
 HOMMAGE TO THE BLACK SQUARE / Galerie Lindner / Schmalzhofgasse / Wien / Austria  
 Parallel Vienna 2015 / Alte Post / Dominikanerbastei / Wien / Austria  
 THE CONTINUITY OF ATTENTION / Anna-Maria Bogner | Esther Stocker / Galerie Dr. Julius | ap / Berlin / Germany  
 422 – KONKRET / Galerie422 Margund Lössl / Gmunden / Austria  
 Stadt.Kunst.Innsbruck / Juryankäufe 2010-2015 / Stadtsäle Innsbruck / Innsbruck / Austria  
 towns in need of love / Water Tower Art Fest 2015 / Curated by Nia Pushkarova / Sofia / Bulgaria  
 Private View / Galerie Lindner / Schmalzhofgasse / Wien / Austria  
 EuroArt / Museums Quartier Haupthof / MQ / Wien / Austria  
 Seeing Things / Bildraum 07 / Bildrecht-Wien / Wien / Austria  
 Der Raum nach dem Raum / Curated by Theresia Frass-Knierzinger, Nikola Winkler / kunsthau muerz / Müzzzuschlag / Austria  
 DAZWISCHEN / Anna-Maria Bogner | Esther Stocker / Curated by Silvia Höller / RLB Kunstbrücke IBK / Innsbruck / Austria  
 orthogonal14 | international forum for non-objective art / Curated by G. Dimitrov / Contemporary Space / Varna / Bulgaria  
 2014  
 transforming – special selection / Curated by K.D. Zimmer / BSA Wien / Wien / Austria  
 just one thing after another III / Galerie artepari / Graz / Austria  
 Agora & Gabe | Gespenster der Gastfreundschaft / Curated by Sophia Panteliadou, Daniela Hölzl / Kulturzentrum MIET / Thessaloniki / Greece  
 orthogonal14 | international forum for non-objective art / Curated by G. Dimitrov / the red house centre for culture and debate / Sofia / Bulgaria  
 Parallel Vienna 2014 / Altes Zollamt / Schnirchgasse / Wien / Austria  
 DREIECK.KREIS.QUADRAT / Die Kunst der geometrischen Abstraktion in Österreich / Galerie Kunst&Handel / Schloß Tabor / Neuhaus a. KLB./ Austria  
 RLB Kunstpreis 2014 / Curated by Silvia Höller / RLB Kunstbrücke / Innsbruck / Austria  
 Mappenwerke und Sondereditionen / Galerie Kunst&Handel / Wien / Austria

Fragen! / Museum Schloß Aichberg / Eichberg / Steiermark / Austria  
 SPACE as SPACE | TÉR mint TÉR / Curated by Barna Benedek, Dóra Maurer, András Wolsky / Vasarely Museum / Budapest / Hungary  
 Franz Graf – Siehe was dich sieht / 21er Haus Wien / Wien / Austria  
 Mit Modellcharakter / Projektraum Viktor Bucher / Praterstr. / Wien / Austria  
 2013  
 Parallel Vienna 2013 / Altes Telegrafenturm / Börseplatz / Wien / Austria  
 Österreichische Skulptur der Gegenwart / Galerie Kunst&Handel / Schloß Tabor / Neuhaus a. KLB. / Austria  
 GROSSE KUNST >im< kleinen format / Galerie Kunst&Handel / Wien / Austria  
 Coming Up / Curated by Günther Moschig / Galerie Goldener Engl / Hall i. Tirol / Austria  
 2012  
 Maria kommt / Curated by Roman Grabner / Galerie artepari / Graz / Austria  
 \*\*\*\*\*Sternchen / Werkstadt Graz / Galerie Grazy / Graz / Austria  
 Nunc Stans / vienna art week / Galerie Kunst&Handel / Wien / Austria  
 Die letzte Weltausstellung | Arche 2012 / Gschwandner / Geblergasse / Wien / Austria  
 Izložba / Macura Museum / Novi Banovci / Serbia  
 entrer... la maison fermée / Pfeilgasse / Wien / Austria  
 Ein Haus und seine Bewohner. Schwerpunkt: Glauben / Museum Schloß Aichberg / Eichberg / Steiermark / Austria  
 TRANSLATION/CHANGE/MUTATION / Susak Expo 2012 Biennale / Museum of Mali Losinj / Mali Losinj / Croatia  
 Women – Power III / Galerie Kunst&Handel / Graz / Austria  
 2011  
 Arbeiten auf Papier < Teil 1 / Galerie Kunst&Handel / Wien / Austria  
 mal mir dein eidolon an die wand / Galerie Kunst&Handel / Wien / Austria  
 camouflage / flat1 / Wien / Austria  
 in meiner zirrhe / Pfeilgasse / Wien / Austria  
 2010  
 Skulpturen, Installationen und Objekte im Haus Frey / Haus Frey / Galerie Kunst&Handel / Graz / Austria  
 RohbauKunstSchau#01 / ausarten / Bauprojekt Engelgasse / Graz / Austria  
 Die imaginäre Franz Graf Klasse / Xpedit Kiosk / Wien / Austria  
 Wir leben und arbeiten in Wien – Brighten the Corners / Area 53 / Wien / Austria  
 2009  
 save the sharks / FB69 / Münster / Germany  
 2008  
 Die Zelle / ehemaliges Wassergüteamt der Stadt Wien / Wien / Austria  
 2007  
 spend a day.. / Pfeilgasse / Wien / Austria  
 Diplomausstellung / Semperdepot / Akademie d. bildenden Künste / Wien / Austria  
 proj.of video and photographs with music / Reaktor / Budapest / Hungary

voyage sauvage .... oder Denise hat es gern wenn ihr Blick im Rhythmus der Beinbewegung die Landschaft durchweilt / Cabaret Renz / Wien / Austria  
 2006  
 la petite mort / Slavonice / Czech Republic  
 Höhung \_ gestische Lesung / Leitturm Arenbergpark / Wien / Austria  
 Tag der offenen Tür / Leitturm Arenbergpark / Wien / Austria  
 Cross Boarders / Masc- Foundation / Wien / Austria  
 Antike / Theseustempel / Volksgarten / Wien / Austria  
 2005  
 Zeichnung 4 Ever / Schillerplatz / Wien / Austria  
 flowers in the garden / Galerie Karenina / Wien / Austria  
 la petite mort / Slavonice / Czech Republic  
 Pereau Elke / Bogner Anna-Maria / Semperdepot / Wien / Austria  
 Space / Schikaneder / Wien / Austria  
 2004/03/02  
 P(a)rt – Ypsilon / Semperdepot / Wien / Austria  
 Kunststraße / Brixlegg / Tirol / Austria  
 Internationales Steinbildhauersymposium / Innsbruck / Tirol / Austria

#### Sammlungen | Collections:

Sammlung Kupferstichkabinett, Wien / Austria  
 Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum / Austria  
 Sammlung der Stadt Innsbruck / Austria  
 Sammlung Museum Liaunig / Austria  
 Sammlung Raiffeisen Landesbank Tirol / Austria  
 Sammlung Grauwinkel, Berlin / Germany  
 Sammlung Sigrid und Franz Wojda / Austria  
 Oberösterreichisches Landesmuseum / Austria  
 Sammlung Marli Hoppe-Ritter / Germany  
 Niederösterreichisches Landesmuseum / Austria  
 Sammlung der Stadt Wien / Austria  
 Sammlung URBAN / Austria  
 About Change, Collection, Berlin / Germany  
 Sammlung der Neuen Galerie – Universalmuseum Joanneum, Graz / Austria  
 Video | Video:  
 2018 – Künstlergespräch mit Anna-Maria Bogner, Universalmuseum Joanneum Graz, Neue Galerie, Bruseum  
 2018 – 3 Fragen an Anna-Maria Bogner, Universalmuseum Joanneum Graz, Neue Galerie, Bruseum  
 2018 – part 2 Interview, Anna-Maria Bogner – II Mensch, hoeragentur Wien  
 2018 – part 1 Interview, Anna-Maria Bogner – I Grenze, hoeragentur Wien  
 2017 – 80/50 Quiet Storm, July 15 – August 19, 2017, Denk Gallery, Los Angeles  
 2017 – Anna-Maria Bogner & Simon Ingram | lines | basement Wien, kunst-dokumentation.com

2015 – orthogonal14: international forum for non-objective art, Ортогонал 14“  
 Fragen! / Museum Schloß Aichberg / Eichberg / Steiermark / Austria  
 SPACE as SPACE | TÉR mint TÉR / Curated by Barna Benedek, Dóra Maurer,  
 András Wolsky / Vasarely Museum / Budapest / Hungary  
 Franz Graf – Siehe was dich sieht / 21er Haus Wien / Wien / Austria  
 Mit Modellcharakter / Projektraum Viktor Bucher / Praterstr. / Wien / Austria  
 2013  
 Parallel Vienna 2013 / Altes Telegrafenturm / Börseplatz / Wien / Austria  
 Österreichische Skulptur der Gegenwart / Galerie Kunst&Handel / Schloß Tabor /  
 Neuhaus a. KLB./ Austria  
 GROSSE KUNST >im< kleinen format / Galerie Kunst&Handel / Wien / Austria  
 Coming Up / Curated by Günther Moschig / Galerie Goldener Engl / Hall i. Tirol /  
 Austria  
 2012  
 Maria kommt / Curated by Roman Grabner / Galerie artepari / Graz / Austria  
 \*\*\*\*\*Sternchen / Werkstadt Graz / Galerie Grazy / Graz / Austria  
 Nunc Stans / vienna art week / Galerie Kunst&Handel / Wien / Austria  
 Die letzte Weltausstellung | Arche 2012 / Gschwandner / Geblergasse / Wien /  
 Austria  
 Izložba / Macura Museum / Novi Banovci / Serbia  
 entrer... la maison fermée / Pfeilgasse / Wien / Austria  
 Ein Haus und seine Bewohner. Schwerpunkt: Glauben / Museum Schloß Aichberg  
 / Eichberg / Steiermark / Austria  
 TRANSLATION/CHANGE/MUTATION / Susak Expo 2012 Biennale / Museum of  
 Mali Losinj / Mali Losinj / Croatia  
 Women – Power III / Galerie Kunst&Handel / Graz / Austria  
 2011  
 Arbeiten auf Papier < Teil 1 / Galerie Kunst&Handel / Wien / Austria  
 mal mir dein eidolon an die wand / Galerie Kunst&Handel / Wien / Austria  
 camouflage / flat1 / Wien / Austria  
 in meiner zirrhe / Pfeilgasse / Wien / Austria  
 2010  
 Skulpturen, Installationen und Objekte im Haus Frey / Haus Frey / Galerie  
 Kunst&Handel / Graz / Austria  
 RohbauKunstSchau#01 / ausarten / Bauprojekt Engelgasse / Graz / Austria  
 Die imaginäre Franz Graf Klasse / Xpedit Kiosk / Wien / Austria  
 Wir leben und arbeiten in Wien – Brighten the Corners / Area 53 / Wien / Austria  
 2009  
 save the sharks / FB69 / Münster / Germany  
 2008  
 Die Zelle / ehemaliges Wassergüteamt der Stadt Wien / Wien / Austria  
 2007  
 spend a day.. / Pfeilgasse / Wien / Austria  
 Diplomasstellung / Semperdepot / Akademie d. bildenden Künste / Wien / Austria

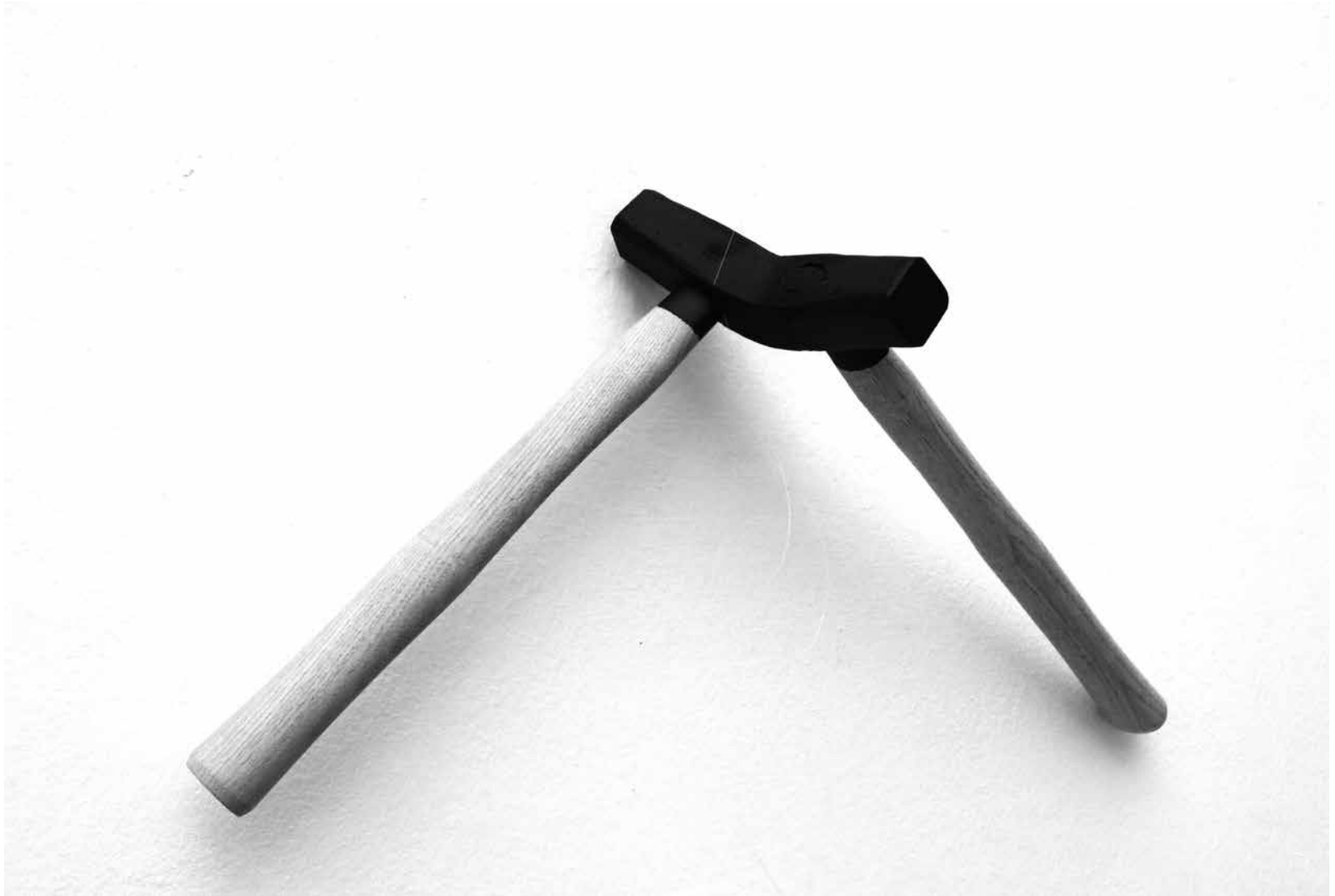
proj.of video and photographs with music / Reaktor / Budapest / Hungary  
 voyage sauyage .... oder Denise hat es gern wenn ihr Blick im Rhythmus der  
 Beinbewegung die Landschaft durchweilt / Cabaret Renz / Wien / Austria  
 2006  
 la petite mort / Slavonice / Czech Republic  
 Höhung \_ gestische Lesung / Leitturm Arenbergpark / Wien / Austria  
 Tag der offenen Tür / Leitturm Arenbergpark / Wien / Austria  
 Cross Boarders / Masc- Foundation / Wien / Austria  
 Antike / Theseustempel / Volksgarten / Wien / Austria  
 2005  
 Zeichnung 4 Ever / Schillerplatz / Wien / Austria  
 flowers in the garden / Galerie Karenina / Wien / Austria  
 la petite mort / Slavonice / Czech Republic  
 Pureau Elke / Bogner Anna-Maria / Semperdepot / Wien / Austria  
 Space / Schikaneder / Wien / Austria  
 2004/03/02  
 P(a)rt – Ypsilon / Semperdepot / Wien / Austria  
 Kunststraße / Brixlegg / Tirol / Austria  
 Internationales Steinbildhauersymposium / Innsbruck / Tirol / Austria

Sammlungen | Collections:  
 Sammlung Kupferstichkabinett, Wien / Austria  
 Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum / Austria  
 Sammlung der Stadt Innsbruck / Austria  
 Sammlung Museum Liaunig / Austria  
 Sammlung Raiffeisen Landesbank Tirol / Austria  
 Sammlung Grauwinkel, Berlin / Germany  
 Sammlung Sigrid und Franz Wojda / Austria  
 Oberösterreichisches Landesmuseum / Austria  
 Sammlung Marli Hoppe-Ritter / Germany  
 Niederösterreichisches Landesmuseum / Austria  
 Sammlung der Stadt Wien / Austria  
 Sammlung URBAN / Austria  
 About Change, Collection, Berlin / Germany  
 Sammlung der Neuen Galerie – Universalium Joanneum, Graz / Austria  
 2016 – Quart Heft für Kultur Tirol Nr. 28/16, Kulturzeitschrift des Landes Tirol,  
 Stilfragen und andere Antworten, Briefwechsel mit der Künstlerin Esther Stocker.  
 S./pp.67-73, print issue nr.28/2016  
 2016 – Newspaper PZC, Het draait om waarneming en reflectie in de IK-  
 paviljoens, von/by Nico Out, print 03.09.2016  
 2016 – Frankenpost, Konkrete Kunst auf neuen Wegen, von/by Ralf Sziegoleit,  
 print S./pp.19, 29.08.2016  
 2016 – Wiener Zeitung, Die Harte und der Zarte, online 26.07.2016



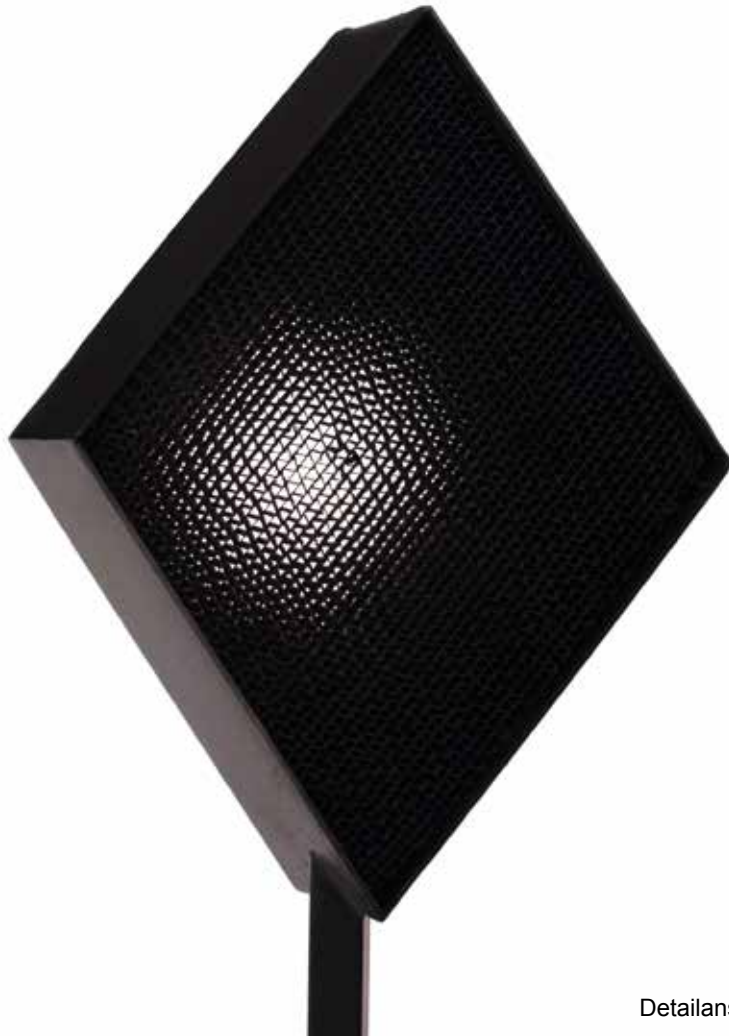
Werke

**Markus Wilfling**



**Markus Wilfling**

ein bis zwei Hämmer | 2004 – 2015 | Holz, Lack | 31 x 43 x 16 cm



Detailansicht

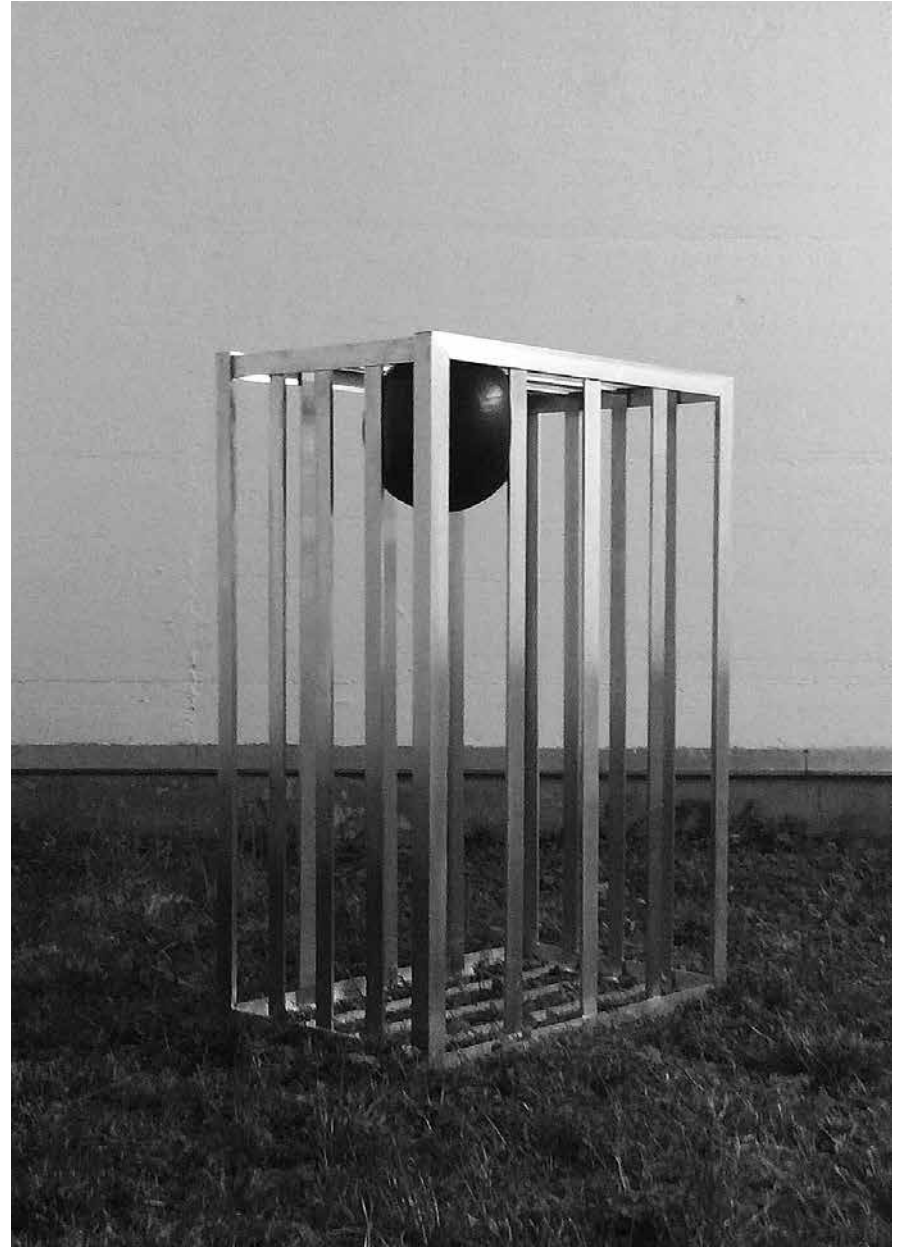


**Markus Wilfling**  
Spot | 2018 | Stahl, Karton, Lack | 187 x 35 x 35 cm

**Markus Wilfling**

Kistn und Wuchtel (Liaison - Kreuzeck) 2018 | Aluminium, Gummi | 92 x 60 x 41 cm

[www.artepari.com](http://www.artepari.com)



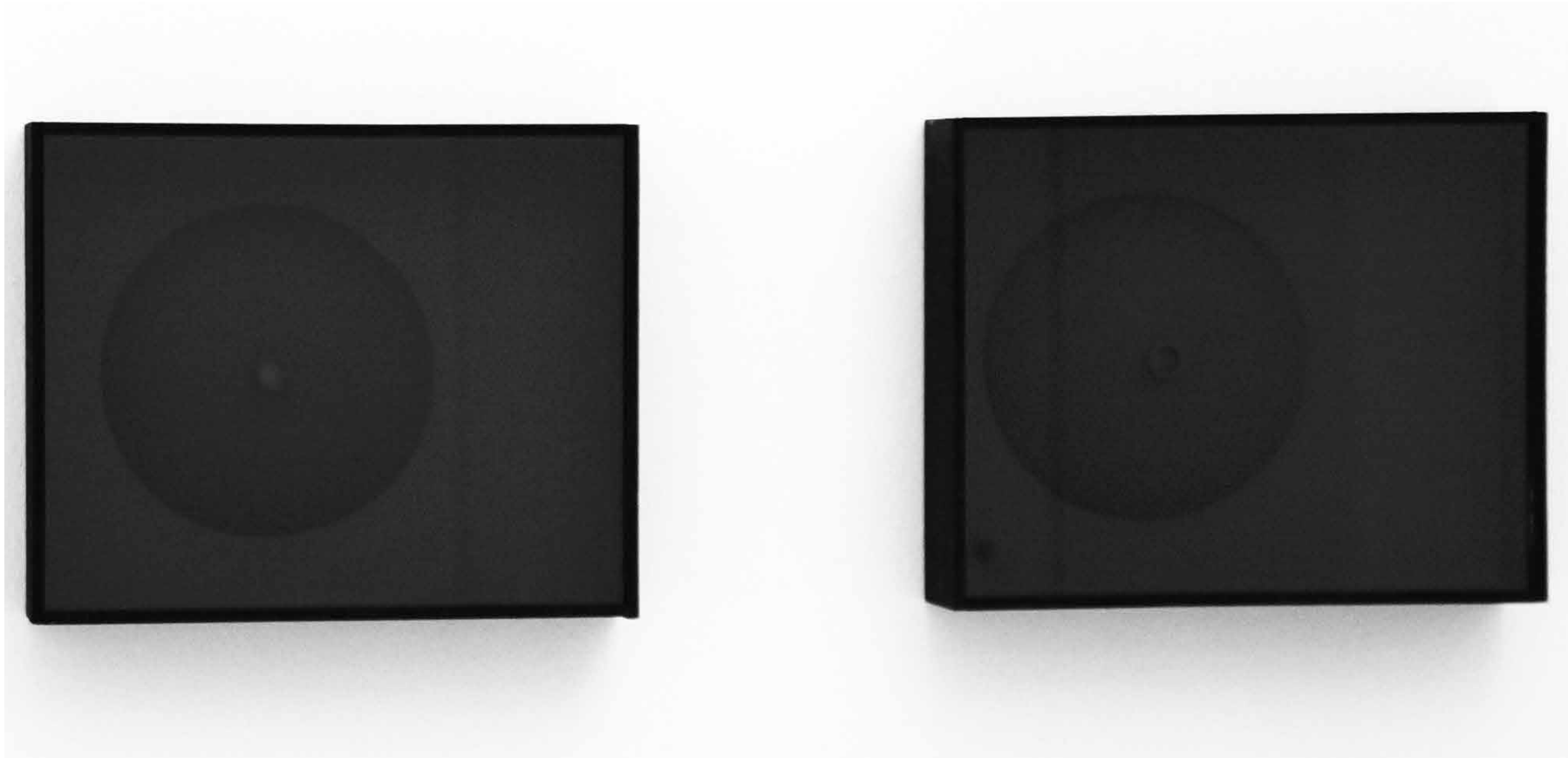


**Markus Wilfing**  
JE TZT | 2014 | Gipsguss | 50 x 44 x 45 cm

**Markus Wilfling**

my personal dark moon | 2013 bis jetzt | Wachs, Durchmesser 40 cm





**Markus Wilfling**

Ähnlichkeit und Wiederholung | 2018 | Metall, Holz, Glas, Lack | 24 x 29,5 x 7 cm | 2 tlg.

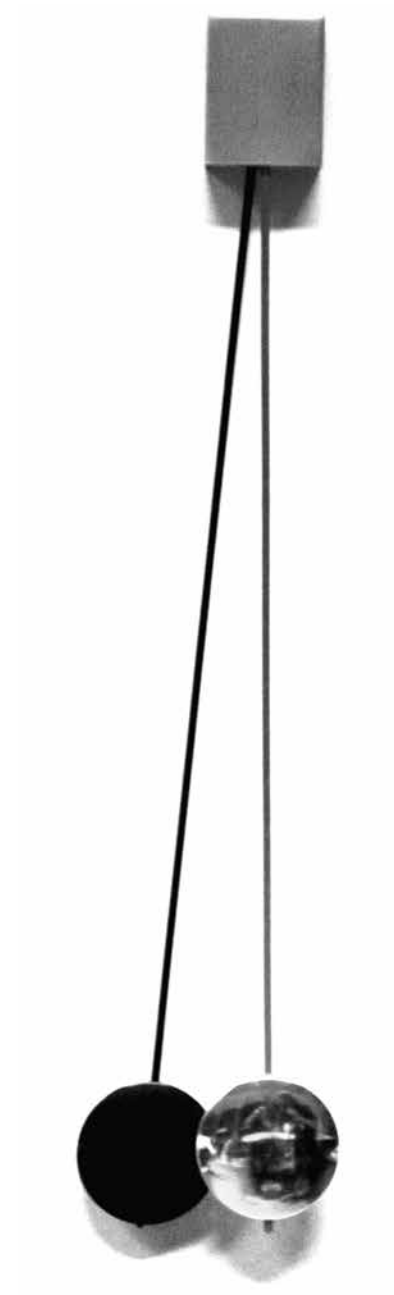


**Markus Wilfling**  
Kurvendiskursion | 2017, 69 x 69 x 3 cm | MDF, Epoxilack



**Markus Wilfling**  
Pendel | 2017 | Messing, Quarzuhrwerk | 60 x 11 x 4 cm, Auflage: 8 + 2 EA | num. u. sign.

[www.artepari.com](http://www.artepari.com)



Biografie

**Markus Wilfling**

1966

in Innsbruck geboren

1988-89

Kunstgewerbeschule Graz, Meisterschule der Malerei bei Gerhard Loyen

1989-93

Studium der Bildhauerei bei Prof. Bruno Gironcoli an der Akademie der bildenden Künste, Wien

1993

Meisterschülerpreis für Bildhauerei, Akademie der bildenden Künste, Wien

Ankaufsempfehlung beim Förderungspreis für zeitgenössische Kunst

Steiermark, Neue Galerie, Graz

1999

Arbeitsstipendium beim Förderungspreis für zeitgenössische Kunst

Steiermark, Neue Galerie, Graz

2001

Förderungspreis der Stadt Graz für Bildende Kunst

2003

Kunstpries der Diözese Graz-Seckau für Zeitgenössische Bildende Kunst

2007

Auslandsstipendium des Landes Steiermark in Mexiko

2010

Staatsstipendium des BMUKK

2011

1+1+1=1 Trinität, Minoriten, Graz

lebt und arbeitet in Graz und Wien

Die Arbeiten von Markus Wilfling basieren auf einer genauen Beobachtung der gegebenen Wirklichkeit, ihrer Erscheinungen und optischen Qualitäten. Dabei wendet er seine Aufmerksamkeit wenig oder nicht beachteten Dingen zu, wie Alltagsgegenständen in ihrer Fähigkeit, Schatten zu werfen oder sich zu spiegeln. Sein ästhetisches Interesse an real Gegebenem ist verbunden mit dem Bedürfnis, seine künstlerischen Realisationen nicht als individuelle Schöpfungen an die Subjektivität des Künstlers zu binden. Phänomene der Gegenstandswelt werden nicht-manipulativ, unabhängig von mentalen Vorgaben und psychologischen Motiven, auf eine künstlerische Ebene geführt.

Der Künstler kehrt in seinen Installationen und Objekten alltägliche Situationen in ambivalente um, in solche, die den Blick verweilen lassen, d.h. den normalerweise flüchtigen und automatisierten Wahrnehmungsprozess verlangsamen. Dabei vermeidet er bewusst den Anschein des Inszenierten, des Gemachten, denn das Gegenstände Schatten werfen oder sich in einem Spiegel virtuell verdoppeln entspricht der Alltagserfahrung des Menschen. Die Irritation ergibt sich aus der Substantialisierung des Virtuellen, Flüchtigen durch die von Wilfling vorgenommene real-gegenständliche Verdoppelung ausgewählter Objekte, und hier erfolgt eine Transformation gewöhnlicher Verhältnisse in ästhetische. Das Sichtbare verlässt die Welt der natürlichen Erscheinungen und tritt in eine Kunstwelt ein.“

Zitat: Kerstin Braun, „MARKUS WILFLING andersartiges gleichartiges“ - Katalog anlässlich der Ausstellung „Die Verabredung“ Neue Galerie am Landesmuseum Joanneum, Stiegenhaus, Graz. Kurator: Peter Weibel; Wien, 2002

Die Galerie artepari wurde im November 2007 in Graz gegründet. Neben der Produktion und Präsentation von limitierten Editionen und Multiples österreichischer und internationaler Kunst, konzentriert sich die Arbeit von artepari auf die Positionierung und Vermittlung zeitgenössischer KünstlerInnen. Die Galerie fokussiert ihre Arbeit dabei nicht nur auf eine kontinuierliche Ausstellungstätigkeit mit jährlich vier bis sechs Einzel- bzw. kuratierten Themenausstellungen, die Präsentation ihrer Künstler wird auch in Form von temporären Ausstellungsprojekten und auf Kunstmessen vorgestellt.

Die Galerieräumlichkeiten befinden sich im 2. Stock sowie im Innenhof in der Peter-Tunner-Gasse 60 in Graz und bieten auch Raum für Installationen und konzeptionelle Arbeiten.



Installationsansicht, Galerie artepari, Graz, Atrium, 2017

Anna-Maria Bogner

Installation: Stahl, elastisches Band, Farbe, Dimension variabel

#### KONTAKT

##### **artepari**

Galerie für zeitgenössische Kunst  
Peter-Tunner-Gasse 60  
8020 Graz, Austria

Mobil: +43(0)676/519 00 66

E-Mail: [office@artepari.com](mailto:office@artepari.com)

[www.artepari.com](http://www.artepari.com)

#### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo bis Do von 14 bis 17 Uhr, Fr von 9 bis 12 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung

#### IMPRESSUM

Herausgeber: artepari, Graz

Fotos: © Manuel Carreon Lopez, 2017 und petsch 2018, courtesy artepari

Copyright Kunstwerke: © Anna-Maria Bogner und Markus Wilfling, 2018

Künstlertext: © Mag. Katia Huemer, 2018